Objekt:	Braunschweig-Lüneburg: Julius zu Wolfenbüttel
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 16. Jh.
Inventarnummer:	18201920

Beschreibung

Dicke 11 mm. - Die dickste Münze im Bestand des Kabinetts. Wertpunze auf der Rückseite.
Vorderseite: Büste Herzog Julius im Harnisch mit geschulterter Streitaxt nach rechts umgeben von den Planeten (innen) und den Sternkreiszeichen (Zodiakus) außen. Beiderseits der Büste 15-88.
Rückseite: Wappen, beiderseits je ein wilder Mann. Das Ganze umgeben von den Planeten (innen) und den Sternkreiszeichen (Zodiakus) außen. Unten eingeschlagen an entsprechender Stelle in der Aufschrift die Wertpunze mit Nominalangabe 16 (Taler).
Mit Punze: Einhieb mit einer Punze, zeitgenössisch oder später angebracht. Im Gegensatz zum stärker elaborierten Gegenstempel wird eine Punze als einfachere, dem Münzkörper beigebrachte (negative) Vertiefung mit Buchstaben oder Ziffer, meist ohne eigene Randgestaltung definiert. Nicht zu verwechseln mit den positiven Buchstaben- oder Bildpunzen, welche bei der Stempelherstellung Anwendung finden.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 462.00 g; Durchmesser: 72 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1588
	wer	
	wo	Heinrichstadt (Wolfenbüttel)
Beauftragt	wann	
	wer	Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1528-1589)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1528-1589)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 16 Taler (Löser)
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Fiala, Münzen und Medaillen der Welfischen Lande IV (1906) 101 Nr. 340 (dito)..
- G. Welter, Die Münzen der Welfen seit Heinrich dem Löwen III (1978) 41 Nr. 564 V. Vgl. G. Duve, Geschichte der Braunschweig-Lüneburgischen Löser-Taler (1966) 36 Nr. 9 (leicht abweichende Legende).